

Aktiv gegen Arbeitslosigkeit: Beratungsstelle Arbeit in Rheda-Wiedenbrück stark gefragt

Rheda-Wiedenbrück, Kreis Gütersloh. Die Beratungsstelle Arbeit, ein Angebot des gemeinnützigen Vereins Pro Arbeit, war im Jahr 2023 mit rund 1.500 durchgeführten Beratungen gefragter als je zuvor. Durch die Unterstützung von Ratsuchenden bei der Arbeitssuche und sozialrechtlichen Fragen leistet die Beratungsstelle einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit im Kreis Gütersloh.

Kathryn Wild, Beratungsfachkraft bei Pro Arbeit, bringt es auf den Punkt: „Unsere Mission ist es, den Menschen durch den Dschungel von Formularen und Anträgen zu helfen und sie auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten.“ Sie fügt hinzu: „Unser umfassendes Beratungsangebot deckt alles ab – von der Arbeitssuche bis zur Bewerbungserstellung. Wir sind zudem eine wichtige Anlaufstelle für individuelle Unterstützung und leisten damit einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen Arbeitslosigkeit.“

Dank einer einmaligen zusätzlichen finanziellen Förderung durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück und das Land NRW konnte die Beratungsstelle im Jahr 2023 eine russischsprachige Sprechstunde für schutzsuchende Menschen aus der Ukraine anbieten. „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die bei den Menschen ankommt, denn dadurch konnten wir 248 zusätzliche Intensivberatungen durchführen“, berichtet Wild.

Die aktuell steigende Arbeitslosigkeit, insbesondere die steigende Langzeitarbeitslosigkeit im Kreis Gütersloh, ist auch in der Beratungsstelle zu spüren. Carsten Engelbrecht, stellvertretender Geschäftsführer von Pro Arbeit, unterstreicht deshalb die Bedeutung des Beratungsangebots: „Unsere Arbeit wirkt und wird gebraucht. Jede Vermittlung in gute Arbeit wirkt sich positiv auf die Gesellschaft aus und entlastet zugleich die kommunalen Haushalte, die einen großen Teil der Unterbringungskosten für langzeitarbeitslose Menschen tragen.“

„Wir sehen uns als Lotsen in den Beruf“, erläutert Wild. „Uns begegnen täglich Menschen, die arbeiten wollen und bei der Arbeitssuche praktische Unterstützung brauchen.

Vermittlungen gelingen uns durch eine engere Vernetzung und dadurch, dass wir zuversichtlich die Potenziale der Menschen in den Blick nehmen.“

Die Beratungsfachkräfte des Vereins haben sich besonders auf die berufliche Entwicklung, sozialrechtliche Beratung und Fragen zur wirtschaftlichen Situation konzentriert. Ayleen Lange ergänzt: „Auch beim Themenfeld der prekären Beschäftigung und Arbeitsausbeutung sind wir für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar.“

Auch in 2024 ist die Beratungsstelle Arbeit eine verlässliche Quelle für qualifizierte Informationen und praktische Hilfe. Das Team um Ayleen Lange, Kathryn Wild und Clemens Bachmann steht für Fragen und Terminvereinbarungen bereit. Kontaktdaten und Terminvereinbarungen sind über die Webseite www.proarbeit.biz unter „Bildung & Beratung/Beratungsstelle Arbeit“ zu finden.



Engagiertes Team gegen Arbeitslosigkeit präsentiert den Jahresbericht der Beratungsstelle: (v. l.) Ayleen Lange, Carsten Engelbrecht, Kathryn Wild und Clemens Bachmann